

Modellvorhaben Erfurt Südost

# Stadtteilstfest 2025

Tag der Städtebauförderung am 10. Mai 2025

Dokumentation, Stand 10.05.2025



© Landeshauptstadt Erfurt

## 1. Ablauf und Programmpunkte der Veranstaltung

11:00 – 16:00 Uhr, Melchendorfer Markt

<b>11-16:00 Uhr</b>	<b>Ausstellung mit Gesprächsmöglichkeiten</b>
<b>12-13:00 Uhr</b>	<b>Sanierung Körnerstraße 9/10</b>   Vorstellung des Planungsstands durch die <i>KoWo</i>
<b>13-14:00 Uhr</b>	<b>Umfeldgestaltung Judohalle Melchendorf</b>   Gespräch über die Vorplanung mit <i>Wengemuth Landschaftsarchitektur</i>
<b>14-15:00 Uhr</b>	<b>Bergsportpark auf dem Herrenberg</b>   Besprechung des Planungsstands mit <i>Impuls Landschaftsarchitektur</i>
<b>15-16:00 Uhr</b>	<b>"Neue Mitte" wo bleibst du?</b>   Einblicke in den Planungsprozess, Strategie und Ausblick mit <i>Octagon Architekturkollektiv</i>

Auf dem Stadtteilstfest zum **Tag der Städtebauförderung** lud das Team des Modellvorhabens Erfurt Südost Besucher\*innen und Interessierte ein, sich über ausgewählte aktuelle Planungsstände von konkreten Baumaßnahmen und zum Modellvorhaben zu informieren.

Stündlich fanden **Gespräche** zu den Planungen ausgewählter Maßnahmen statt. Dabei gaben die Planenden und die Verwaltung Einblicke in die einzelnen Maßnahmen, deren Ziele, den aktuellen Stand des Planungsprozesses und die Einbindung der Beteiligungsergebnisse. Moderiert wurden diese Gesprächsrunden von dem Moderationsteam (Zebralog). Insgesamt nahmen an den **Tischgesprächen** nur wenige Besucher\*innen teil. Die Teilnehmenden waren vorwiegend Bewohnende aus den Quartieren in Südost und drei Ortsteilbürgermeister\*innen.

Großes Interesse brachten die Besucher\*innen für die **Ausstellung** mit. Ein Ausstellungssystem, gestaltet von Kollektivplusx, präsentierte den Planungsstand ausgewählter Maßnahmen. Die Ausstellung war während des gesamten Fests zugänglich. Vertreter\*innen der Stadtverwaltung und der jeweiligen Planungsbüros, die für die unterschiedlichen Projekte beauftragt sind, standen den Besucher\*innen für Fragen in der Ausstellung zur Verfügung.

Neben dem direkten Austausch hatten die Besucher\*innen außerdem die Möglichkeit, ihre Rückmeldungen zu den einzelnen Maßnahmen und dem Modellvorhaben über Postkarten abzugeben. Diese **Postkarten** konnten während der Veranstaltung ausgefüllt werden und in einen aufgestellten **Briefkasten** geworfen werden. Insgesamt wurden 4 Postkarten eingeworfen. Die Hinweise sind in Punkt 3 ‚Rückmeldungen und Feedback zu den aktuellen Maßnahmen des Modellvorhabens‘ eingeflossen.

Das Stadtteilstfest bot insgesamt 27 unterschiedliche Stände mit verschiedenen Angeboten und wurde von ca. 500 Menschen besucht. Ca. 120 Personen besuchten im Tagesverlauf die Ausstellung des Modellvorhabens.

## 2. Impressionen der Veranstaltung



© Landeshauptstadt Erfurt

### **3. Rückmeldungen und Feedback zu den aktuellen Maßnahmen des Modellvorhabens**

#### **A. Sanierung Körnerstraße 9/10 (KoWo)**

Mitarbeitende der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) stellten den aktuellen Planungsstand zur Sanierung des DDR-Typenbaus Körnerstraße 9/10 vor. Teilnehmende des Tischgesprächs konnten in den Austausch mit der KoWo treten und ihre Fragen und Anregungen besprechen. Unter den Teilnehmenden war der Ortsteilbürgermeister vom Herrenberg.

- Es gibt positive Rückmeldungen, dass die Planung eine barrierefreie Erreichbarkeit und Erschließung des Gebäudes sowie rollstuhlgerechte Wohnungen vorsieht.
- Es wurde der Wunsch geäußert, weitere Gebäude des DDR-Typenbaus ebenfalls barrierefrei auszubauen und das Projekt als Modell zu übertragen.
- Es wurde positiv hervorgehoben, dass das geplante Projekt ein „Vorzeigevorhaben“ werden könnte.
- Der Ortsteilbürgermeister lobte die Zusammenarbeit der KoWo mit den betroffenen Mieter\*innen. Er habe insgesamt eine gute Resonanz für das Projekt mitbekommen.
- Inhaltlich wurden folgende Themen diskutiert:
  - o Zeitplanung: Die Umbaumaßnahmen sollen in diesem Jahr beginnen und voraussichtlich im Jahr 2028 abgeschlossen werden.
  - o Finanzierung: Das Projekt wird mit Hilfe verschiedener Fördermittel aus Bund, Land, Kommune und durch die KoWo finanziert.
  - o Vergabe der Wohnungen nach der Sanierung: Die bisherigen Mieter\*innen können in das Gebäude zurückkehren, sofern sie dies möchten. Die weiteren Wohnungen werden nach den üblichen Kriterien für Wohnungsvergaben der KoWo vergeben.
  - o Dach des Gebäudes: Das Dach kann nicht durch die Bewohner\*innen genutzt werden, sondern muss für Technik freigehalten werden. Die Regelungen des Brandschutzes sind zu beachten.

## B. Umfeldgestaltung Judohalle Melchendorf

Für die Umfeldgestaltung der Judohalle Melchendorf liegen aktuell drei Varianten vor, die von dem beauftragten Büro Wengemuth Landschaftsarchitektur in einem Tischgespräch sowie in der Ausstellung vorgestellt wurden. Die Teilnehmenden des Tischgesprächs favorisierten die Variante A. Auch die Besucher\*innen der Ausstellung hatten während der gesamten Veranstaltung die Möglichkeit mit Klebepunkten ihre favorisierte Variante zu markieren. Auch dabei erhielt die Variante A den meisten Zuspruch:

Variante A	Variante B	Variante C
21 Punkte	4 Punkte	2 Punkte

- Es gefiel sehr gut, dass der Platz passend zum Erhalt der Kirsche und der Judohalle unter dem Thema Japan stehen soll. Die Benennung des Platzes in Kirschplatz wurde ebenfalls sehr gut aufgenommen.
- Außerdem gefiel die Idee des Trinkbrunnens sehr gut.
- Es wurden Bedenken geäußert, dass bei den Varianten B und C der Platz schlecht einsehbar sei und so Konflikte zwischen verschiedenen Nutzergruppen und Vandalismus befördert werden könnte. Insbesondere anwohnende Familien würden dort Konfliktpotenzial sehen.
- Es wurde der Wunsch geäußert, den Platz zu beschatten.
- Die Ortsteilbürgermeisterin von Melchendorf betonte, dass es von zentraler Bedeutung sei, dass städtebauliche Impulse zur Aufwertung des Quartiers gesetzt werden. Der Platz solle ein Treffpunkt für alle Generationen werden. Dabei sei es wichtig, dass Sicherheitsaspekte berücksichtigt würden.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Verkehrssituation an der Kreuzung bei der Judohalle insbesondere für ortsunkundige Autofahrer\*innen sehr unübersichtlich sei. Die Taktung der Bedarfsampel sei für vulnerable Gruppen wie Kinder zu kurz und eine Entschleunigung der Autofahrenden würde trotz Zone 30 nicht funktionieren. Das berge ein hohes Unfallrisiko. Die Verkehrssituation solle daher geprüft werden, wünschte sich ein Teilnehmender.

## C. Bergsportpark auf dem Herrenberg

In dem Tischgespräch zum Bergsportpark auf dem Herrenberg tauschten sich ein Vertreter des Planungsbüros impuls Landschaftsarchitekten mit Mitarbeitenden des Garten- und Friedhofsamts und des Amts für Stadtentwicklung und Stadtplanung zum aktuellen Entwurf von impuls Landschaftsarchitekten aus. Besucher\*innen des Melchdorfer Markts nahmen die Möglichkeit zur Teilnahme an dem Tischgespräch nicht wahr.

*Aktueller Planungsstand des Bergsportparks:* Der Entwurf von impuls Landschaftsarchitekten greift die Wünsche aus der Beteiligung auf. Zunächst hatten die Bürger\*innen in Form einer Online-Beteiligung die Möglichkeit ihre Wünsche für den ehemaligen Bolzplatz mitzuteilen. Die Bürger\*innen wünschen sich eine Mehrgenerationsnutzung, Multifunktionalität und einen Bezug zur Natur. Außerdem seien ein Fußballplatz und ein Parkourpark eine Bereicherung. Aus den Anmerkungen aus der Beteiligung hat das Planungsbüro einen Entwurf für den neuen Bergsportpark erstellt, der nun beim Stadtteilstfest ausgestellt wurde. Im Sommer 2025 soll die Vergabe der Planung erfolgen, damit Ende 2026/Anfang 2027 der Bau starten kann.

Neben dem Tischgespräch hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich in der Ausstellung über das Projekt zu informieren und sich mit den Expert\*innen auszutauschen.

- Es gefiel gut, dass in dem Entwurf die positiven Aspekte aus den drei Varianten zusammengedacht wurden.
- Es wird angenommen, dass das Projekt einen Rückhalt in der Bevölkerung hat, da zu der Erneuerung des Bolzplatzes auch das Sportangebot ausgeweitet wird.

## D. "Neue Mitte" wo bleibst du?

Das Projekt „Neue Mitte“ hatte die größte Präsentationsfläche der Ausstellung. Die Gespräche dazu fanden direkt an der Ausstellungswand statt.

### Neues Quartier am Sibichen

Die Besucher\*innen nutzten die Möglichkeit sich mit dem Stadtplanungsamt und dem Planungsbüro Octagon Architekturkollektiv über den aktuellen Planungsstand zum Rahmenplan Neue Mitte und zum Neuen Quartier am Sibichen auszutauschen.

- Es gefiel gut, dass mit der Verkehrsumgestaltung der Bereich ruhiger wird.
- Es wurden Bedenken geäußert, dass die Grünflächen verbaut werden und der luftige Städtebau verschwindet.
- Teilnehmende begrüßten es, dass ein Teil des Gebäudes der heutigen Kita am Sibichen erhalten werden soll. Dazu entstanden Rückfragen was mit der bestehenden Kita am Sibichen passieren wird.
- Die zeitliche Umsetzung des Neuen Quartiers interessierte viele Teilnehmende.
- Vereinzelt bestehen Ängste, die Stadt vererbe die beplanten Flächen meistbietend an Investoren.

### Neue Mitte Südost: Verkehrsknoten Kranicher Straße

Darüber hinaus wurde in der Ausstellung das umfassende Planungsverfahren zur Umgestaltung des Verkehrsknotens an der Kranichfelder Straße / Haarbergstraße / Am Wiesenhügel erläutert und ein Ausblick auf die weiteren Schritte bis 2026 gegeben. Dazu wurden die nachfolgenden Rückfragen gestellt.

- Ein häufiges Anliegen war der zeitliche Rahmen, insbesondere, wann die Baumaßnahmen beginnen.
- Die Teilnehmenden interessierten sich dafür, wie die umliegenden Stadtteile während der Bauzeit am Verkehrsknoten erreichbar bleiben.
- Die Teilnehmenden äußerten Interesse daran, wie die Höhenunterschiede am Hang des Wiesenhügels städtebaulich und gestalterisch berücksichtigt werden, wenn die Straßen auf dem Niveau der Straßenbahn verlaufen werden.
- Teilnehmende informierten sich zum Planungsprozess insbesondere bewegten Sie die Frage, weshalb erneut ein Planungswettbewerb notwendig ist
- Teilnehmende äußerten Unverständnis über die gewählte Verkehrsvariante
- Teilnehmende wünschten sich eine rasche Umsetzung der geplanten Maßnahme
- Teilnehmende wünschten sich die Umsetzung hoher Qualitäten für den Radverkehr.

## Maßnahmenübergreifende Rückmeldungen

### Generell:

- Das Modellvorhaben Erfurt Südost wurde von vielen Besucher\*innen positiv gesehen. Einige erwähnten, dass sie das Modellvorhaben bereits von Anfang an verfolgen.
- Insbesondere der Umbau der Verkehrsanlagen wurde kontrovers diskutiert, Teilnehmende bewerteten den Planungsstand und den Prozess positiv, andere negativ
- Es wurde nachgefragt, ob die Finanzierung des Projektes gesichert und gebunden ist.
- Der Wunsch nach nutzerfreundlich gestalteten Treppen mit ausgewogenem Verhältnis von Stufenhöhe und -tiefe wurde geäußert.

### Wegeverbindung:

- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Fahrrad- und Fußgängerwege getrennt voneinander geführt werden sollten, um Unfälle zu vermeiden.
- Es wurde der Wunsch nach einer Beleuchtung auf dem Muldenweg sowie an der Treppe geäußert. Ebenfalls wurde sich gewünscht, dass dort im Winter gestreut wird.

### Orte zum Verweilen:

- Es wurden sich Spiel- und Treffmöglichkeiten für größere Kinder und Jugendlichen mit Tischtennisplatten und Kletterspinne im Bereich des oberer Wiesenhügels gewünscht.

### Katastrophenschutzmaßnahmen:

- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Ableitung des Niederschlagswasser an der Ortskreuzung Melchendorf und die Gefällesituation an der Kranichfelder Str. im Falle von Hochwasser bei der Planung beachtet werden sollte. Häufig würden die Wassereinläufe auf der Straßenkreuzung die Wassermassen nicht fassen können, was zur Überflutung führe. Bei der Planung sollte an der Kranichfelder Str. eine Wasserableitung in Richtung der Stadt berücksichtigt werden.